Aussaat von Gründünger

Definition: Was ist ein Gründünger?

Als Gründünger versteht man nützliche Pflanzen, die für die Verbesserung des Bodens während der Ruhezeit des Gartens angepflanzt werden.

Gründüngerpflanzen werden direkt in den Boden gesät und sind sowohl in Bodenbeeten, wie auch in Hochbeeten, natürliche Bodenverbesserer.

Gründüngung ist eine Technik, die in der Permakultur weit verbreitet ist.

Vorteile der Gründüngung

- Nährstoffanreicherung
  Es ist ein Dünger, der das mikrobielle Leben im Boden stimuliert, indem er Nährstoffe liefert und den Einsatz von Chemikalien überflüssig macht. Beispielpflanzen: Wicke, Phacelia, Senf und Hülsenfrüchtler (Bohnen/Erbsen)
- Nützlinge
  Gründüngerpflanzen ziehen ausserdem viele Nützlinge an, sowohl Bodentiere als auch Fluginsekte. Beispielpflanzen: Phacelia und Klee
- Bodenlockerung
  Verschiedene Gründüngerpflanzen bilden tiefe Wurzeln, welche die Bodenstruktur verbessern. Beispielpflanzen: Ölrettich, Senf, Luzerne, Klee, Roggen oder Wicke
- Schutz
  Bodendecker schützen vor Erosion, Auswaschungen, sowie Verwitterung. Beispielpflanzen: Phacelia, Senf, Roggen oder Wicke
- Unterdrückung von Unkraut: Verschiedene Gründüngerpflanzen verlangsamen die Ausbreitung von Unkraut. Beispielpflanzen: Buchweizen, Roggen, Wicke

Anbau

Wann?
Gründünger werden während der Ruhezeit des Bodens angebaut, wenn alle Kulturpflanzen geerntet wurden. Für den Schulgarten eignet sich eine Gründünger im Herbst, nach der Herbsternte, damit die Beete den Winter über bepflanzt sind.

Wie? Gebrauchsanweisung: Wie setzt man Gründünger ein?

Bodenvorbereitung: Den Boden lockern und Unkraut entfernen. Erde mit einem Rechen glattziehen und zerkleinern.

Aussaat: Regelmäßig, breitwürfig von Hand. Tiefe: 2 bis 3 cm, gut mit Boden bedecken, um die Keimung zu optimieren, den Boden mit einem Rechen ein wenig verdichten. Gießen. Während der Keimphase nicht austrocknen lassen.

Nach der Pflanzenbildung: Um einen optimalen Nutzen zu erreichen, schneidet man die Pflanzen am besten bevor sie Samen bilden, um zu verhindern, dass sie sich ausbreiten und Nährstoffe aufnehmen. Sie werden gemäht oder zerkleinert und dann in den Boden eingearbeitet oder als Mulch zur Bodenabdeckung verwendet.

Zersetzungsphase: Warten Sie etwa 1 Monat für eine perfekte Zersetzung, um mit der nächsten Aussaat fortzufahren. Sobald die Pflanzen geschnitten und untergegraben sind, geben sie während ihrer Zersetzung all ihre Nährstoffe in der oberen Bodenschicht frei.

Es ist sinnvoll, einen jährlichen Wechsel der Gründüngung einzuplanen und die Sorten entsprechend den Bedürfnissen des Gartens zu variieren.

Einige Beispiele von Gründüngerpflanzen für den Herbst

Hülsenfrüchtler (Luzerne oder Schneckenklee, Ackerbohne, Lupine, Wicke, Klee)

Inkarnat-Klee:

Bildet eine dichte Matte, die den Boden gut schützt und mit Stickstoff anreichert.
Dosierung: 2 bis 5 Gramm pro m^2
Fruchtfolgen: nicht vor oder nach Erbsen oder Bohnen einsäen, weil diese ebenfalls derselben Pflanzenfamilie angehören

Kreuzblütler (Senf, Winter-Raps)

Winter-Raps:

Sehr winterhart, kann bis -15°C überleben. Sein gut entwickeltes Wurzelsystem ermöglicht eine gute Belüftung und eine gute Drainage des Bodens.
Dosierung: 4 bis 5 Gramm pro m^2
Fruchtfolgen: nicht vor oder nach Kohlbeeten, da sie alle zur Familie der Kreuzblütler gehören und man somit zur Bodenmüdigkeit beitragen würde.

Gräser (Hafer, Weidelgras, Roggen)

Hafer:

Guter Bodenreiniger
Dosierung: 15 Gramm pro m^2
Fruchtfolge: /

Buchweizen: reinigt den Boden, Fruchtfolge: kein Rhabarber, Sauerampfer

Spinat: Wurzeln im Boden lassen bei der Ernte, Fruchtfolge: neben Spinat. keine rote Bete, Mangold

Phacelia: Bodenlockerung, Bienenpflanze, Fruchtfolge: / mit keiner anderen Gemüsepflanze verwand

Für eine einmalige Aussaat kann man auch **Gründüngungsmischungen** verwenden, welche die verschiedenen Wirkungen der verschiedenen Pflanzenarten kombinieren.

Quellen :

http://www.prairies-gnis.org/pages/densite.htm
https://abiodoc.docressources.fr/doc_num.php?explnum_id=2510
SortenKompass Gründüngung: Sorten-Auswahl und Fachwissen

LËIEREN AM GAART
RESEAU LËTZEBUERG

Saatperiode für Gründünger

	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Süßgräser	Hafer					Hafer				
	Weizen					Weizen				
	Gerste					Gerste				
	Roggen					Roggen				
Wasserblattgewächse		Phacelia								
Hülsenfrüchtler		Luzerne				Luzerne				
	Wicke					Wicke				
	Futtererbse					Futtererbse				
	Bohne					Bohne				
	Rotklee / Weissklee					Rotklee				
Knöterichgewächse			Buchweizen							
Kreuzblütengewächse		Gelbsenf				Gelbsenf				
		Ölrettich				Ölrettich				